

TRANSURBAN²¹

Urban Art NRW

Pressemeldung
Köln 11.05.2021

Die TRANSURBAN Residency 2021 startet diesen Sommer im Ruhrgebiet

Der öffentliche Raum als Gemeingut – urbane Kunst als Impulsgeber gemeinwohlorientierter Stadtentwicklung im Ruhrgebiet

Nach dem Pilotprojekt 2019 in Köln geht das NRW-weite Kooperationsprojekt *TRANSURBAN Residency – Building Common Spaces* nun im Ruhrgebiet an den Start. Hierbei wird das Potential öffentlicher und brachliegender Räume als Orte für Gemeinschaft, Begegnung und Austausch durch lokale und internationale Künstler*innen, Stadtforscher*innen sowie Stadtbewohner*innen und Studierende untersucht und erlebbar gemacht. Die mehrwöchigen Residenzen finden dieses Jahr in den Städten Gelsenkirchen und Dortmund ihr Zuhause. Ziel des Projektes ist es, in der gemeinschaftlichen Entwicklung und Nutzung der Räume diese der Stadtgesellschaft zugänglich zu machen, eine Neubetrachtung zu initiieren und so Impulse für eine nachhaltige Entwicklung zukunftsfähiger öffentlicher Räume im Ruhrgebiet zu setzen. Anknüpfend an aktuelle Stadtentwicklungsprozesse in beiden Programmstädten richtet das Projekt den Fokus auf urbane Kunst als Motor von Stadtgenese und als Medium für urbane Aushandlungen.

Das Programm startet mit dem *TRANSURBANEN Kongress* am ersten Juni-Wochenende (05. - 06. Juni 2021). Der überregionale Kongress lädt Projektakteur*innen, -Künstler*innen und Expert*innen ein, den Diskurs der darauffolgenden Residenzprogramme zu initiieren. Als vernetzender Moment schafft er einen Begegnungsort für Akteure an der Schnittstelle von Kunst und Stadt in NRW. Der *TRANSURBANE Kongress* wird als hybrides Format im Union Gewerbehof, Dortmund ausgetragen. Via Livestream mit zwei Kanälen können Besucher*innen im *Plenum* Vorträge, Podiumsdiskussion und Workshops mitverfolgen und sich parallel im *Forum* aktiv einbringen und austauschen.

TRANSURBAN – Urban Art in NRW ist eine vom Kölner Kunstverein *artrmx e.V.* gegründete, kooperative Projektplattform für urbane Kunst in Nordrhein-Westfalen. Diese startete 2015 in den Städten Köln, Düsseldorf und Dortmund und wurde 2017 um die Projektstädte Bochum, Essen und Hagen erweitert. Als verbindende Programmklammer gründete TRANSURBAN 2017 das *Urban Art Archiv* – ein reisendes Labor als städtischer und digitaler Forschungsraum, der es ermöglicht, künstlerische Interventionen zu entdecken, zu betrachten und zu dokumentieren.

TRANSURBAN vernetzt Städte, ihre Akteure und öffentlichen Räume miteinander und untereinander. Es regt an, den Möglichkeitsraum Stadt städteübergreifend zu betrachten, voneinander zu lernen und zu profitieren. Somit bezieht sich das „Trans“ nicht nur auf das „Über“schreiten von räumlichen, strukturellen oder formellen Grenzen, sondern auch auf das „Über“queren von Disziplinen. Denn das Programm verbindet eine Vielzahl an lokalen und internationalen Akteur*innen aus Kunst & Kultur, Forschung & Lehre sowie Verwaltung & Politik miteinander. Ziel ist es, gegenseitiges Verständnis im Umgang mit dem öffentlichen Raum zu fördern und Synergien in der Gestaltung von Stadtraum durch Kunst und Kultur zu generieren.

TRANSURBAN Residency - zwei-monatiges Residenzprogramm urbaner Kunst und partizipativer Stadtforschung im Ruhrgebiet: Nicht-Orte als Zukunftsräume

2019 mit einem Pilotprojekt in Köln-Ehrenfeld initiiert, gastiert die *TRANS-URBAN Residency - Building Common Spaces* im Sommer 2021 in den Ruhrgebiets-Städten Gelsenkirchen und Dortmund. Gemeinsam mit den Projektpartnern *Insane Urban Cowboys e.V.*, *Stiftung Schalker Markt* und *die Urbanisten e.V.* setzt *artrmx e.V.* den Startschuss für eine Programmstrecke, die in den Jahren 2022-23 in Westfalen und dem Rheinland eine Fortsetzung erfahren soll. Dabei kennzeichnet sich das Programm durch folgende Struktur aus: Künstler*innen, Forscher*innen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft sind eingeladen, gemeinsam den Stadtraum zu erforschen, in ihm künstlerisch zu intervenieren und zu publizieren. Ziel der Residenz ist es, vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Ruhrgebiet und seines postindustriellen Erbes, Visionen für urbanes Leben zu formulieren und innovative Nutzungs- und Gestaltungsmodelle für öffentliche Räume zu entwickeln und zu erproben.

SAVE THE DATES

Pressekonferenz 02. Juni 2021 | 11:00 - 13:00 Uhr | Online via Zoom-Konferenz

Hiermit laden wir Sie herzlich zur ersten Pressekonferenz der *TRANSURBAN Residencies 2021* ein.

Auf dem Presse-Podium werden die Projektkoordination *TRANSURBAN* (Georg Barringhaus), die Vertreter*innen der Projektpartner (*die Urbanisten e.V.*: N.N. | *Insane Urban Cowboys*: Roman Milenski) sowie der Projektkünstler *Roberto Cuellar Santacruz* anwesend sein.

Bitte akkreditieren Sie sich bis zum 28. Mai via presse@trans-urban.de.

Der TRANSURBANE Kongress | 05. – 06. Juni 2021 | Dortmund, Union Gewerbehof, Werkhalle | Online-Veranstaltung

Das aktuelle, ausführliche Programm liegt der Pressemeldung gesondert bei.

TRANSURBAN Residency | 04. Juli – 08. August 2021 | Gelsenkirchen, Schalker Markt, Berliner Brücke - Grilloplatz

Projektkünstler*innen: Ya Plus K (F) – www.yaplusk.org

TRANSURBAN Residency | 15. August – 12. September 2021 | Dortmund, Brücke Mallinckrodtstraße / Emscherradweg

Projektkünstler: Roberto Cuellar (D/MX) – www.robertocuellar.com

OPEN CALL

Die zweite künstlerische Position der *TRANSURBAN Residency* in Gelsenkirchen wird aktuell über einen Call ausgelobt (Bewerbungsschluß 24.05.21). Informationen zur Ausschreibung [hier](#).

Aktuelle Informationen zum Programm der Residenzen und des Kongresses finden sich immer auf der [TRANSURBAN Website](#).

Kooperation & Förderung

Die TRANSURBAN Residency in Gelsenkirchen und Dortmund gestaltet sich im Verbund mit einem vielfältigen Netzwerk bestehend aus Hochschulen und lokalen Initiativen.

Hierzu zählen die Projektpartner:

die Urbanisten e.V., Stiftung Schalker Markt, Insane Urban Cowboys e.V.

die Programmpartner:

Baukultur Nordrhein-Westfalen, FH Dortmund (Fachbereich Design, Studiengang Szenografie und Kommunikation / Forschungsprojekt ARDEAS), TU Dortmund (Studiengang Raumplanung), TH Köln (Studiengang Städtebau NRW), Skateboardinitiative Dortmund, Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

die Medienpartner:

coolibri, kultur.west und urbanana

sowie die Locationpartner:

Emschergerossenschaft und Lippeverband.

TRANSURBAN Urban Art in NRW und der *TRANSURBANE Kongress* werden gefördert durch das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Kulturbüro der Stadt Dortmund, dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen und der Bezirksvertretung Dortmund Innenstadt-West.

Die *TRANSURBAN Residency* in Gelsenkirchen und Dortmund wird gefördert durch das Förderprogramm #heimatruhr des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

—

Pressekontakt

Laura Kölker

+49 174 1331 331

presse@trans-urban.de

Text honorarfrei abdruckbar. Pressebilder [hier](#). Detaillierte Presstexte und weiteres Bildmaterial kann auf Wunsch angefordert werden.

Interviews mit Künstler*innen und Veranstalter*innen können auf Wunsch koordiniert werden.

Projektträger

artrmx e.V.

Hospeltstraße 69, 50825 Köln

Vorstand: Iren Tonoian, Margrit Miebach

VR 15221, Amtsgericht Köln

www.artrmx.com

www.trans-urban.de